

Mitteilungen der Bürgermeisterin im Bauausschuss am 28.11.2017

Leitungsbauvorhaben 380 kV-Leitung Conneforde- Cloppenburg-Merzen

Rastvogelkartierungen

Im Zuge der Planungen für den Bau der 380 kV-Leitung Conneforde-Cloppenburg-Merzen werden derzeit Rastvogelkartierungen durchgeführt. Der Vorhabenträger TenneT hat hierzu die Büros planungsgruppe grün GmbH und ibl Umweltplanung GmbH beauftragt. Die Kartierungsarbeiten können sich bis März 2018 erstrecken. Die betroffenen Gebiete werden nach Auskunft von TenneT hierfür kurzzeitig durch die Mitarbeiter der Büros betreten. Geräte sollen nicht eingesetzt werden. Befahren werden sollen die Grundstücke ebenfalls nicht. Darüber hinaus sind von TenneT Bild- und Messflüge durchgeführt werden.

Erweiterung des ALDI-Marktes in Friedrichsfehn

Für die Erweiterung des ALDI-Marktes in Friedrichsfehn ist vom Landkreis Ammerland inzwischen die Baugenehmigung erteilt worden. Mit der Erweiterung soll der Markt von derzeit rd. 800 qm Verkaufsfläche auf dann rd. 1.200 qm Verkaufsfläche vergrößert werden. Dem Vernehmen nach sollen die Bauarbeiten für die Erweiterung Anfang des kommenden Jahres beginnen.

Dorfentwicklung Edeweicht-West

Im Rahmen des Dorfentwicklungsverfahrens Dorfregion Edeweicht-West haben mittlerweile weitere Sitzungen sogenannter ortsbezogener Unterarbeitskreise stattgefunden. Hierbei haben sich die beteiligten Bürgerinnen und Bürger unter Moderation von Herrn Mosebach und Vertretern seines Büros mit dem Thema der Siedlungs- und Innenentwicklung befasst. Hierzu haben Sitzungen für den Bereich Edeweicht/Portsloge, Osterscheps, Westerscheps und Wittenberge sowie Husbäke und Süddorf stattgefunden. In diesen Sitzungen wurden zahlreiche Siedlungsentwicklungen diskutiert, die in folgenden Arbeitskreissitzungen weiter bearbeitet werden sollen. Diese Sitzungen finden statt am 06., 07. und 13.12.2017

Die Verwaltung nimmt an den Sitzungen teil, um für Informationen oder Rückfragen zur Verfügung zu stehen. Im Interesse des Arbeitsprozesses der Arbeitskreise beteiligt sich die Verwaltung nicht an den entstehenden Diskussionen unter den anwesenden Bürgerinnen und Bürgern.

Weil die zum Teil kontroverse Diskussion um die Entwicklung von Baumöglichkeiten im Ortsteil Osterscheps selbstverständlich auch im Rahmen der nächsten Unterarbeitskreissitzung behandelt werden soll und hierzu ggfs. städtebauliche Konzepte erarbeitet werden können, soll das Ergebnis dieser Sitzung ab-

gewartet werden. Die unabhängig von diesem Verfahren vorge-
sehene öffentliche Bürgerversammlung in Osterscheps soll im
Einvernehmen mit den gemeindlichen Gremien Anfang nächs-
ten Jahres stattfinden. Die Verwaltung wird hierzu eine öffentli-
che Einladung aussprechen.